Inhaltsverzeichnis

I Die reine Theorie des internationalen Handels und ihre Anwendung 1

1 Der komparative Vorteil 7

1.1 Das einfache Ricardianische Modell 9
1.2 Effizienz in der einfachen Ricardianischen Welt 14
1.3 Die ökonomischen Aussagen der einfachen Ricardianischen Welt 20
1.4 Die Gewinne aus dem Außenhandel 25
1.5 Fallstudie: Ungleicher Tausch 29
1.6 Empirischer Test des einfachen Ricardianischen Modells 32
1.7 Der komparative Vorteil in allgemeineren Situationen . . 36
1.8 Präferenzen als Determinanten des komparativen Vorteils 42
1.9 *Weitere Betrachtungen: Indifferenzkurven 46
1.10 Der Nord-Süd-Handel 50
1.11 Fallstudie: Der internationale Handel der Vereinigten Staaten 55
1.12 Fallstudie: Der kanadische Handel 56
1.13 Fallstudie: Der Handel zwischen den USA und Japan . . 57
1.14 Fallstudie: Die NICs und die NECs 60
1.15 Alternativen zum komparativen Vorteil: Skalenerträge . 62
1.16 Alternativen zum komparativen Vorteil: Produktdifferenzierung und die Arbeitsteilung 69
1.17 Alternativen zum komparativen Vorteil: Das Oligopol . 73
1.18 Zusammenfassung 80

2 Die Reziproke Nachfrage 85

2.1 Es gibt kein freies Mittagessen 86
2.2 Importnachfragekurven 89
2.3 *Weitere Betrachtungen: Einkommens- und Substitutionseffekte 92

2.4 Das Außenhandelsvolumen und die Terms of Trade . . . 94
2.5 Elastizitäten 96
2.6 Fallstudie: Einige internationale wirtschaftliche Probleme der unterentwickelten Länder 99
2.7 Fallstudie: Das internationale Zinnabkommen 109
2.8 Elastizitätsoptimismus und Elastizitätspessimismus: Empirische Schätzwerte 112
2.9 Fallstudie: Die internationale Energiewirtschaftslehre . . 117
2.10 Fallstudie: Empirische allgemeine Gleichgewichtsmodelle 124
2.11 *Weitere Betrachtungen: Ableitungen der Importnachfrage- und Exportangebotskurven 127
2.12 *Weitere Betrachtungen: Die Stabilität des Außenhandelsgleichgewichts 129
2.13 Zusammenfassung 135

3 Die Gründe des komparativen Vorteils 137
3.1 Das Heckscher-Ohlin-Samuelson-Modell 140
3.2 Eine grundlegende Beziehung 143
3.3 Die Heckscher-Ohlin-Theorie: Der komparative Vorteil und die Faktorpreise 146
3.4 Die Heckscher-Ohlin-Theorie: Einkommensverteilung und Wachstum 151
3.5 *Weitere Untersuchungen: Analyse des Heckscher-Ohlin-Samuelson-Modells: Die Unternehmung 158
3.6 *Weitere Betrachtungen: Analyse des Heckscher-Ohlin-Samuelson-Modells - Das allgemeine Gleichgewicht der Produktion 162
3.7 *Weitere Betrachtungen: Die Analyse des Heckscher-Ohlin-Samuelson-Modells - Grundlegende Aussagen . . 165
3.8 Fallstudie: Der internationale Weizenmarkt 169
3.9 Fallstudie: Relative Lohnbewegungen 172
3.10 Fallstudie: Die Erfahrungen Süd-Koreas mit einem exportorientierten Wachstum 173
3.11 Das Modell mit spezifischen Faktoren 174
3.12 Das Leontief-Paradoxon 181
3.13 Mögliche Erklärungen des Leontief-Paradoxons 183
3.14 Erweiterungen des Heckscher-Ohlin-Samuelson-Modells . 186
3.15 Alternativen zur Faktorausstattungserklärung 190
3.16 Wachsende Skalenerträgeund unvollständige Konkurrenz 194
3.17 Tests der Faktorausstattungstheorie 197

3.18 Fallstudie: Der Faktorinhalt des amerikanischen Handels 201
3.19 Fallstudie: Der Faktorinhalt des kanadischen Außenhandels 204
3.20 *Weitere Betrachtungen: Viele Güter und Faktoren . . . 205
3.21 Zusammenfassung 208

II Weitere Anwendungen und Erweiterungen der reinen Theorie des internationalen Handels. 211

4 Zölle und die Theorie des internationalen Handels 215
4.1 Der Zoll 216
4.2 Der komparative Vorteil und die Zölle 219
4.3 *Weitere Betrachtungen: Die Geometrie der Zollkosten . 223
4.4 Reziproke Nachfrage und Zölle 227
4.5 Zölle und die Faktorausstattungstheorie 234
4.6 Nichttarifäre Handelshemmnisse 236
4.7 Zölle bei "scale economies" und unvollständiger Konkurrenz 242
4.8 Fallstudie: Die Auswirkungen der Aufhebung der kanadischen Handelsbarrieren 250
4.9 Fallstudie: Die Beschränkung der japanischen Automobilexporte in die Vereinigten Staaten 254
4.10 Zusammenfassung 262

5 Handelspolitik 265
5.1 Protektionsmotive: Internationale wirtschaftliche Ziele . 265
5.2 Protektionsmotive: Interne wirtschaftliche Ziele 274
5.3 Protektionsmotive: Die Einkommensverteilung 281
5.4 *Weitere Betrachtungen: Die zweitbeste Natur des Zolls 285
5.5 Effektive Protektion 291
5.6 Die politische Ökonomie der Zölle 297
5.7 Fallstudie: Die Zollgeschichte der Vereinigten Staaten . 302
5.8 Fallstudie: Die europäische Handelspolitik 308
5.9 Fallstudie: Die kanadische Zollgeschichte 310
5.10 Fallstudie: Freihandel zwischen den Vereinigten Staaten und Kanada? 313
5.11 Handelspolitiken nach dem Zweiten Weltkrieg 315
5.12 Die Werkzeuge des neuen Protektionismus 324

5.13 Fallstudien: Polnische Golfwägen und kanadisches Holz 329
5.14 Fallstudie: Handelt Japan fair? 332
5.15 Zusammenfassung 337

6 Internationale Faktorbewegungen 341
6.1 Die grundlegende Theorie der internationalen Faktorbewegungen 342
6.2 Wanderung des Faktors Arbeit 350
6.3 Fallstudie: Die Reform des amerikanischen Einwanderungsgesetzes 356
6.4 Internationale Kapitalbewegungen 359
6.5 *Weitere Betrachtungen: Der intertemporale Handel . . 366
6.6 *Weitere Betrachtungen, Fallstudie: Eine intertemporale Interpretation der amerikanischen Leistungsbilanz . . . 370
6.7 Das Transferproblem 374
6.8 Fallstudie: Die deutschen Reparationszahlungen und das Transferproblem 379
6.9 Direktinvestitionen und die multinationalen Unternehmungen 379
6.10 Fallstudie: Die Giganten 388
6.11 Staatliche Politik bezüglich der multinationalen Unternehmungen 389
6.12 Fallstudie: Die kanadische Politik bezüglich ausländischer Direktinvestitionen 397
6.13 Zusammenfassung 400

III Monetäre Theorie des internationalen Handels und ihre Anwendung 405

7 Der Wechselkurs 411
7.1 Die Zahlungsbilanzkonten 412
7.2 Das internationale monetäre Gleichgewicht 419
7.3 Wechselkursanpassungen 423
7.4 Wechselkurssysteme 428
7.5 Wechselkurssysteme in der Praxis 430
7.6 Internationale Kapitalmobilität 436
7.7 Das Portfoliogleichgewicht und der Wechselkurs 446
7.8 Geldpolitik und Wechselkurse 454

7.9 *Weitere Betrachtungen: Eine intertemporale Sicht der Kapitalbewegungen 458
7.10 *Weitere Betrachtungen, Fallstudie: Eine intertemporale Interpretation der Verschlechterung der amerikanischen Leistungsbilanz 464
7.11 Fallstudie: Empirische Schätzungen der Wechselkursmodelle 468
7.12 Zusammenfassung 469

8 Der automatische Anpassungsprozeß 473
8.1 Das internationale monetäre Gleichgewicht 474
8.2 Der automatische Anpassungsprozeß 478
8.3 Monetäre Systeme 484
8.4 Fallstudie: Der Goldstandard von 1880-1914 488
8.5 Die Zahlungsbilanz und das inländische Bankensystem . 489
8.6 Die Spielregeln und die Geldpolitik 495
8.7 Fallstudie: Westdeutschland in den 60er Jahren 503
8.8 Reservewährungen 505
8.9 Zusammenfassung 508

9 Makroökonomik der offenen Volkswirtschaft 511
9.1 Die grundlegende Einkommens-Ausgabentheorie 512
9.2 Die Importnachfrage 516
9.3 Fallstudie: Mexiko, Frankreich und andere Länder . . . 519
9.4 Der einfache Außenhandelsmultiplikator 523
9.5 *Weitere Betrachtungen: Das allgemeine Gleichgewicht . 529
9.6 Einkommensanpassungen 533
9.7 Die aggregierte Nachfragekurve 540
9.8 Internationale Preiszusammenhänge 549
9.9 Relative Preisanpassungen: Der Elastizitätenansatz . . . 562
9.10 *Weitere Betrachtungen: Binnenhandelsgüter 569
9.11 Horten und Enthorten: Der monetäre Ansatz 573
9.12 Internes und externes Gleichgewicht bei fixen Wechselkursen 580
9.13 Das aggregierte Nachfrage-Management bei flexiblen Wechselkursen 585
9.14 Fallstudie: Die Erfahrungen in den USA in den 1980er Jahren 594
9.15 Eine Wiederholung der internationalen Anpassung . . . 598
9.16 Fallstudie: Die Unbeständigkeit der Wechselkurse 600

9.17 Flexible Wechselkurse 601
9.18 *Weitere Betrachtungen: Die IS-LM-Analyse einer offenen Volkswirtschaft 606
9.19 Zusammenfassung 614

IV Weitere Anwendungen der monetären Außenwirtschaftstheorie 617

10 Internationale makroökonomische Politik 621
10.1 Politische Probleme 622
10.2 Das Bretton-Woods-System 628
10.3 Das Bretton-Woods-System in Aktion 636
10.4 Fallstudie: Die Abwertung des französischen Francs von 1969 647
10.5 Der Zusammenbruch des Bretton-Woods-Systems und die Zeit danach 647
10.6 Streitfragen der internationalen monetären Reform . . . 652
10.7 Zusammenfassung 661

11 Die internationalen Finanzmärkte 663
11.1 Der Devisenmarkt 664
11.2 Fallstudie: Der Devisenmarkt und das elektronische Zeitalter 671
11.3 Fallstudie: Das Volumen der Devisentransaktionen . . . 672
11.4 Der Terminmarkt 674
11.5 *Weitere Untersuchungen: Das Gleichgewicht auf dem Termin-Devisenmarkt 683
11.6 Devisen-Futures und Optionen 690
11.7 Der Eurodollarmarkt 694
11.8 Fallstudie: Die Einfrierung der Iraneinlagen 703
11.9 Sollten die Eurogeldmärkte reguliert werden 704
11.10 Fallstudie: Was versteht man unter dem Eurodollarmultiplikator? 709
11.11 Die Effizienz der Devisenmärkte 710
11.12 Die internationalen Kreditmärkte 718
11.13 Zusammenfassung 722

V Die moderne Weltwirtschaft 725

12 Die wirtschaftliche Integration 729

12.1 Die grundlegende Theorie der verzerrten Integration . . 730
12.2 Verzerrte Integration in der Praxis 740
12.3 Fallstudie: Der Yuppie-Handelskrieg, den es nicht gab . 745
12.4 Fallstudie: Das europäische Währungssystem 746
12.5 Fallstudie: Die gemeinsame Agrarpolitik 748
12.6 Der internationale Handel der zentral geplanten Volkswirtschaften 749
12.7 Fallstudie: Der Transfer-Rubel 754
12.8 Die asymmetrische Integration: Der Ost-West-Handel . 755
12.9 Fallstudie: Die traurige Situation Polens 759
12.10 Fallstudie: Die Fabrik am Kamafluß und die große Pipeline-Verwicklung 760
12.11 Fallstudie: Die sowjetisch-amerikanischen Weizenverträge 762
12.12 Fallstudie: Das Schuldenproblem der Entwicklungsländer 765
12.13 Zusammenfassung 770

Nachwort 773

Anhänge 777

Anhang I: Ein Überblick über die reine Theorie des internationalen Handels 779

Anhang II: Quellenmaterial der Außenwirtschaftslehre 833